

Transkript: KI mit Kamera und Stimme nutzen

[zum Video](#)

Warum ist mit KI sprechen oft besser als schreiben?

[ChatGPT:] Mit KI zu sprechen ist oft praktischer als zu schreiben, weil es einfach schneller geht, als alles einzutippen. Außerdem bleiben die Hände frei, was besonders im Alltag hilfreich ist. Auch unterwegs oder wenn man nebenbei etwas anderes macht, ist Sprechen deutlich bequemer. Dazu kommt, dass man die KI auch mit der Kamera nutzen kann und dadurch Dinge zeigen kann, statt sie umständlich beschreiben zu müssen.

Genau! Und in diesem Video zeige ich Ihnen deshalb vier Beispiele, wie man mit KI sprechen kann und was dabei wichtig ist.

Ich nehme dazu mein Smartphone und verwende die ChatGPT-App. Ich muss dafür mit meiner E-Mail-Adresse angemeldet sein. Und ich sollte das Modelltraining ausschalten, damit meine Daten besser geschützt bleiben.

Dazu gehe ich auf mein Profil und wähle „Datenkontrollen“ aus. Die Funktion „Modell für alle verbessern“ soll so wie hier ausgeschaltet sein.

Jetzt aber zum Sprechen mit KI. Im Chat wählen Sie dieses Symbol hier rechts neben dem Mikrofon aus und schon geht es los. Sie können ihre Frage stellen, jederzeit stoppen, Anweisungen geben oder nachfragen. Und wenn Sie mögen, können Sie sogar mitlesen:

Ich bin heute in Wien unterwegs. Welche drei Dinge sollte ich mir unbedingt ansehen und warum?

Der Stephansdom, weil er Wiens Wahrzeichen ist. Schloss Schönbrunn, da es imperiale Geschichte und Gärten bietet. Und das Belvedere, wegen seiner Kunstsammlung und barocken Architektur.

Kann ich die alle auch bei schlechtem Wetter sehen?

Ja, sie sind alle für Innenbesichtigungen geeignet. Sowohl der Stephansdom, die Hofburg als auch das Schloss Schönbrunn haben bedeutende Innenräume. Daher bleibt der Besuch auch bei schlechtem Wetter sinnvoll.

So einfach geht sprechen mit KI. Ich kann auch zusätzlich mit der Kamera etwas zeigen. Dazu tippe ich einfach im Voice Mode auf das Kamera-Symbol hier und kann dann ein Foto hochladen und Fragen dazu stellen.

Praktisch ist das zum Beispiel, wenn ich eine Pflanze sehe und wissen möchte, was das ist. Ich mache einfach ein Foto, lade es in den Chat hoch und frage:

Was ist das für eine Pflanze?

Das ist Basilikum. Diese Pflanze wird oft in der Küche verwendet und ist leicht zu erkennen.

Wie oft sollte ich Basilikum gießen?

Basilikum sollte regelmäßig gegossen werden, meist sobald die oberste Erdschicht trocken ist. Meist ist das etwa alle zwei bis drei Tage – abhängig von Temperatur und Standort.

Oder ich bin unterwegs, sehe ein Verkehrsschild und weiß nicht, ob ich dort parken darf. Dann kann ich einfach die Kamera öffnen, das Schild fotografieren und direkt nachfragen:

Was bedeutet dieses Verkehrsschild?

Dieses Verkehrsschild zeigt an, dass das absolute Halteverbot hier endet. Ab diesem Punkt ist das Halten oder Parken wieder erlaubt, sofern keine andere Regelung folgt.

Die Kamera-Funktion kann auch bei technischen Problemen hilfreich sein. Dann kann ich einen Screenshot zeigen und schneller eine Lösung bekommen. Zum Beispiel wie hier, wenn eine Navigations-App keinen Zugriff auf den Standort hat. Ich möchte das ändern. Dann kann ich einfach einen Screenshot machen und direkt nachfragen.

Wie kann ich den Zugriff aktivieren?

Du musst Ortungsdienste aktivieren.

Und wo finde ich diese Einstellung auf meinem Smartphone? Ich habe ein iPhone.

Öffne die Einstellungen, gehe zu „Datenschutz & Sicherheit“ und wähle „Ortungsdienste“. Aktiviere sie und erlaube der Karten-App den Zugriff beim Verwenden der App. Danach kannst du die Navigation starten.

Wenn mir das zu schnell geht, kann ich die Antwort auch nachlesen.

Wenn man mit KI spricht, fühlt sich das manchmal fast wie ein Gespräch mit einer echten Person an. Wir vergessen leicht, dass wir mit einer Maschine sprechen. Das nennt man Anthropomorphismus. Das bedeutet: Wir geben technischen Systemen menschliche Eigenschaften.

KI kann aber nicht fühlen oder wirklich verstehen wie ein Mensch. Sie erkennt Muster und berechnet passende Antworten. Viele KI-Systeme sind auch absichtlich so gestaltet, dass sie möglichst natürlich und sympathisch wirken.

Deshalb sollte man beim Sprechen mit KI immer aufmerksam bleiben, auch beim Datenschutz. Sprechen Sie keine geheimen Daten laut aus und laden Sie keine Fotos von Dokumenten, anderen Personen oder persönlichen Informationen hoch.

Mit Stimme und Kamera ist KI im Alltag oft leicht verfügbar. Trotzdem sollten wir vorsichtig mit persönlichen Daten umgehen und KI nicht mit einem Menschen verwechseln. Denn KI-Modelle wirken zwar manchmal fast menschlich, aber nur echte Menschen wissen, worum es im Leben wirklich geht.

Dieses Material ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz](#), bitte geben Sie bei Verwendung an: KIBASE [CC BY 4.0](#) [CONEDU](#) 2026

